Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 33 (1929-1930)

Heft: 23

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Helen Keller. Mitten im Lebensstrom. Neue Erinnerungen. Geleitwort von Felix Holländer. Rob. Lut Nachsolger Otto Schramm, Stuttgart.

E. En vielen tausend Cremplaren sind die Lebensbücher der taubstummen Amerikanerin verbreitet, und sie sind dazu angetan, den mühsamen Weg und die erstaunliche Energie der Bemitkeidensswerten wie ihrer sich völlig ihr widmenden Lehrerin und Führerin Miß Sullivan zu bewundern. Das vorliegende Buch dietet des Neuen und kaum Faßdaren so viel, daß man mit nie erlahmendem Interesse den weitern Schickselen Hellers nachgeht. Es ist erstaunlich zu sehen, wie sie, die so unendlich durch ihre Sinne Gehemmte mit der Zeit und allen Strömungen sich auseinandersetzt, wie sie mit einer großen Zahl prominenter Persönlichseiten Fühlung nimmt, wie sie sogar in Borträgen vor die Öffentlichkeit tritt und mit allen Schwierigkeiten, die sich ihr noch beständig entgegenstellen, sertig wird. Wer se einmal im Kamps mit dem Leben den Mut sinken läßt und glaubt, nicht mehr weiter kommen zu können, greise zu diesem neuen Buche Helen Kellers! Er wird lernen, der größten Hindernisse herr zu werden und neue Kräste zu sammeln im Kingen ums Dasein.

Das Buch ist zudem hübsch ausgestattet und enthält eine Anzahl wohlgelungener Flustrationen, die den Text in willsommenster Weise ergänzen. Heimat wider Heimat. Roman von Gust. Schröer. Preis geb. Fr. 4.—. E. Berthelsmann, Verlagsbuchshandlung in Gütersloh.

Geheimnisvolles liegt im Worte Heimat. Wie Menschen um der Heimat willen in Not und Schuld verstrickt werden, gestaltet hier der bekannte Thüringer Dichter Gustav Schörer. Er erzählt das Schicksal des Weibes, in dessen Blut die Nordsee singt und ihres Mannes, in dem die Berge des Thüringer Waldes seben von Gesahr zu Gesahr. Ein weiter Weg vom Strande des Nordmeeres zu Thüringens Bergen; ein weiter Weg, den das Weib innerlich gehen nunß, um auch des Berglands Seele zu verstehen: "Bergheimat läßt eigene Menschen wachsen, aber sie ist weder kleiner als deine, noch sind die Menschen geringer als du." Und doch, wies viel kürzer ist der Weg zurück zur eigenen Heimat: "Das Meer ist in mich hineingeboren, ihm kann ich nicht untreu werden!"

Dichterisch und groß ist das alles gesehen. Ein Schicksalhaft-Bedrängendes liegt über Gestalten und Handlung. Ein Besteiendes in dem Judelschrei Heimat; und endlich ein Erlösendes in den Worten gesühnter Schuld: "Der Mensch, der in der Heimat oder in fremdem Lande nicht in Gott lebt, ist niemals daheim."



vorangehen und folgen. Das angenehm weiche, milde und dabei herrlich duftende Wasser belebt die Blutzirkulation, verleiht dem Körper Widerstandskraft und Elastizität und hebt die sportliche Tatkraft.

Heinrich Mack Nachf., Ulm a. D.



Das Mütter- und Kinderheim Hohmaad

in **Thun** bildet in 2jähriger Lehrzeit **Wochen- u. Säuglingspflegerinnen** aus. Beginn der Kurse: Mai und November. Prospekte und nähere Auskunft im Heim.

Kopfläuse

samt Brut vernichtet einmaliges Einreiben mit echtem Zigeunergeist, Fr. 1.60, Dopp.-Fl. Fr. 8.—. Prompte Zusendung diskret durch Jura-Apotheke, Blei

Abonnements

nimmt entgegen die Expedition "Am häuslichen Herd", Wolfbachstraße 19, Zürich.

Privatschule zur "Manegg"

Zürich 2 Bellariastraße 78

Institut für Mädchen von 15-18 Jahren.

Sprachen — Handelsfächer — Musik. Tennis, Sport, gesunde Lage in großem Garten. Leiterin: Frl. M. HITZ.

Einrahmen

von Bildern und Spiegeln Neuvergolden, Renovieren Goldleisten- u. Rahmenfabrik Krannig & Söhne Zürich, Selnaustr. 48/50.